

MONTANPRODUCTE

MIT AUSNAHME DER FOSSILEN BRENNSTOFFE.

(Gruppe I, Section 1.)

Bericht von

DR. FRANZ V. VIVENOT.

Wenngleich die Wiener Weltausstellung vom Jahre 1873, die Stätte friedlichen Wettstreites aller Culturvölker der Erde, auf Jedermann einen überraschenden Eindruck ausüben mußte, so vermag doch wohl nur der Fachgenosse jedes einzelnen Zweiges zu beurtheilen, welcher Aufwand von geistigen und physischen Anstrengungen erforderlich ist, um alle Kräfte und Bestrebungen der Industrie und der Cultur zu jener Entfaltung zu bringen, wie dies eben auf der jetzigen Ausstellung der Fall war.

In dieser Hinsicht bot die Gruppe I, Berg- und Hüttenwesen, ein wahrhaft imponantes Bild dar und legte ein würdiges Zeugniß davon ab, welche hohe Stufe der Entwicklung die Montanindustrie in unseren Tagen erreicht hat.

Obschon eine vergleichende Betrachtung der verschiedenen Länder und Staaten hinsichtlich ihrer ausgestellten Objecte dadurch eine etwas schwierigere war, als zur Grundlage die geographische Reihenfolge der Länder auf der Erde diente, mithin die einer Gruppe angehörigen Gegenstände nicht concentrirt werden konnten, so ist doch dadurch eine wesentliche Verbesserung gegen die Pariser Ausstellung erzielt worden, daß man die sämmtlichen geologischen Karten, Gesteinsammlungen und Steinbruch-Producte naturgemäß in der Gruppe I vereinigte.

Der vorliegende Bericht behandelt nun alle Bergbau-Producte, ausschließlich der fossilen Brennstoffe: des Torfes, der Lignite, der Braun- und Steinkohlen, die einer gefonderten Berichterstattung vorbehalten blieben.

Eine auffallende Thatfache ist entschieden die, daß Länder, welche reich an Mineralproducten der verschiedensten Art sind, nicht in jener Weise auf der Ausstellung vertreten waren, wie dies in Anbetracht des erwähnten Umstandes hätte sein können und auch zu erwarten stand.